

## Januar 2024

**War der Arbeitsmarkt im letzten Monat noch von Stillstand geprägt, gewinnt er im Januar an Dynamik. Viele Menschen konnten durch die Aufnahme einer Beschäftigung ihre Arbeitslosigkeit beenden. Diese Entwicklung ist angesichts des - wenn auch saisonüblichen - Anstiegs an Arbeitslosigkeit und der wirtschaftlichen Anspannung zentral und sollte mit aller Kraft und Mitteln fortgeführt werden.**

### Arbeitslosenzahl aktuell:

• Unterbeschäftigung:	741.962 (+5,6 % oder 39.443 mehr als im Vorjahresmonat)
• Beschäftigte in Kurzarbeit:	955.298 (+ 3,2 % oder 29.206 mehr als im Vorjahresmonat)
	45.670 Abgerechnete in 1.965 Betrieben (Januar 2024)
	Anzeigen für 11.865 Beschäftigte in 628 Betrieben im Jan. 2024
• Arbeitslosenquote:	7,5 %
• Unterbeschäftigungsquote:	9,5 %
• Arbeitslose in SGB III: <b>29,60 %</b>	219.631 (+ 10,3 % oder 22.636 mehr als im Vorjahresmonat)
• Arbeitslose in SGB II: <b>70,40 %</b>	522.331 (+ 3,3 % oder 16.807 mehr als im Vorjahresmonat)
• Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre:	60.768 (+ 8,3 % oder 4.664 mehr als im Vorjahresmonat)
	davon 40.294 oder 66,30 % erhalten Bürgergeld
• Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter):	172.934 (+10,3 % oder 16.157 mehr als Vorjahresmonat),
	davon 105.615 oder 61,07% erhalten Bürgergeld
• Langzeitarbeitslose: <b>40,92 %</b>	303.609 (5,2 % oder 15.117 mehr als Vorjahrsmonat)
• Ausländer:	296.429 (+ 6,4 % oder 17.856 mehr als Vorjahresmonat)

### Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung:

7.384.400 Personen im November 2023, ein Anstieg von 36.600 (0,5 %) Beschäftigten gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der Teilzeitstellen liegt im Januar 2024 bei 18.084 und damit um - 2,1 % unter die des Vorjahresstichtags. Die Zahl der Vollzeitstellen in NRW liegt bei 136.659 und damit um -0,4 % unter die des Vorjahresstichtags. Im November 2023 gab es gegenüber dem Vorjahr die größten prozentuale Beschäftigungsveränderungen in den Bereichen:

Wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+ 2,7% (16.500)	Sozialwesen (Flüchtlingsbetreuung u. Heime (z.B. Altenpflege)	+1,2% (7.600)	Verkehr u. Lagerei	+ 1,0% (4.000)
Erziehung u. Unterricht	+ 1,8% (5.300)	Information u. Kommunik.	+2,2% (5.800)	Finanzen u. Versicherung	+ 1,9% (3.800)
Gesundheitswesen	+ 1,3% (8.100)	Öffentliche Verwaltung	+2,1% (8.300)	Gastgewerbe	+ 3,3% (5.900)
				Baugewerbe	+ 0,7% (2.900)
<b>Rückgänge</b> gab es in den Bereichen:		Handel	- 0,3% (-2700)	Leiharbeit (161.200)	- 10,2% (-18.300)
		Metall-, Elektro-u. Stahllind.	-0,6% (-5.000)	Wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Bewachung, Reinig.)	- 0,7% (-2.400)

<b>Minijobs:</b> (Juni 2023)	1.806.484
Frauenanteil	56,71 %
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	1.075.195
Zunahme gegenüber dem Vorjahr + 0,81%	8684
im Nebenjob	731.289
Zunahme gegenüber dem Vorjahr	4,0 %

### Stellenmarkt: (Januar 2024)

Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 13.986 oder 9,3 % auf 136.659 gesunken. Davon sind rd. 52.000 in Leiharbeit.

### Ausbildungsmarkt 2022/2023: (September 2023)

1,5 % weniger Bewerber und 2,5 % weniger gemeldete Stellen. 103.697 Bewerber\*innen stehen 111.743 Stellen gegenüber. Im Ausbildungsjahr (2022/2023) blieben 18.165 Jugendliche unversorgt bei 11.527 freien Stellen.

### Bürgergeld: (September 2023, vorläufig)

Bedarfsgemeinschaften:	798.953
davon: Alleinerziehende	146.479
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	1.120.014
darunter:	
Aufstocker*innen:	231.400
davon:	
Sozialversicherungspflichtige in Vollzeit	98.774
geringfügig beschäftigt	21.437
selbstständig:	85.670
	14.854

**Mehr als jede\*r 5. erwerbsfähige Empfänger\*in von Bürgergeld in NRW ist auch erwerbstätig.**